

## Partner werden im Wissenschaftsjahr 2009

Einen Blick über die Schulter der Forscherinnen und Forscher in Deutschland werfen – das will das Wissenschaftsjahr 2009 den Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen. Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, kulturelle Institutionen oder Schülerlabore: Sie alle sind eingeladen, die Türen ihrer Einrichtungen zu öffnen und Einblick in ihren Forschungsalltag zu gewähren.

Zeigen auch Sie, was Wissenschaft und Forschung in den letzten 60 Jahren in Deutschland geleistet haben, und was sie in Zukunft noch bewegen werden. Ob mit einer Ausstellung oder Vorlesungsreihe, einem Tag der offenen Tür oder einer Kinderveranstaltung: Machen Sie erlebbar, wie spannend und facettenreich Wissenschaft ist. Beteiligen Sie sich mit Ihrer Veranstaltung oder Aktion am Wissenschaftsjahr 2009.

### Den Forschergeist wecken: mit dem Expeditionspass

Schnitzeljagd im Museum, Experimentieren im Reinraum oder die eigene Schwerelosigkeit in Raumschiffsimulator erfahren – mit solchen Erlebnissen lassen sich Kinder und Jugendliche für das Abenteuer Forschung begeistern. Damit es nicht bei einem vereinzelt Ausflug in die Welt der Wissenschaft bleibt, bietet das Wissenschaftsjahr 2009 ein besonderes Extra: Mit dem Expeditionspass können Kinder und Jugendliche bei allen teilnehmenden Forschungseinrichtungen neben vielen Eindrücken auch Institutsstempel sammeln. Wer mindestens fünf Stationen seiner persönlichen Entdeckungsreise in seinem Expeditionspass festgehalten hat, kann die Teilnahme an einer Forschungsexpedition mit der „Polarstern“, dem Forschungsschiff des Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven, gewinnen.

Zeigen Sie, dass Neugier sich lohnt. Nehmen Sie Kinder und Jugendliche mit auf eine Forschungsexpedition durch Ihre Einrichtung. Mit wenig Aufwand richten Sie bei Ihrem Tag der offenen Tür, bei Ihrer KinderUni oder bei Ihren sonstigen Angeboten eine Pass-Station für den Expeditionspass ein. Melden Sie Ihre Veranstaltung und Pass-Station auf [www.forschungsexpedition.de](http://www.forschungsexpedition.de) an.

### Zeigen Sie Flagge

Woran wird bei Ihnen gerade geforscht? Welches Problem möchten Sie lösen? Mit welchen Entdeckungen versuchen Sie, den Alltag der Menschen in Deutschland zu erleichtern? Forschung beginnt mit Fragen. Stellen Sie Ihre wichtigste Forschungsfrage auf einer eigenen Fahne im Look des Wissenschaftsjahres 2009. So zeigen Sie der Öffentlichkeit, dass Sie ein Teil der „Forschungsexpedition Deutschland“ sind.

### **Profitieren Sie vom Wissenschaftsjahr 2009**

Die „Forschungsexpedition Deutschland“ bietet Partnern des Wissenschaftsjahres 2009 zahlreiche Leistungen:

- Ihre Veranstaltungen und Aktionen werden in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der „Forschungsexpedition Deutschland“ einbezogen
- Ihre öffentlichen Veranstaltungen erscheinen im zentralen Veranstaltungskalender auf [www.forschungsexpedition.de](http://www.forschungsexpedition.de)
- Ausgewählte Veranstaltungen werden in der monatlichen Programmvorschau der Presse vorgestellt und in das gedruckte Jahresprogramm aufgenommen
- Ein regelmäßiger Newsletter informiert Sie über aktuelle Angebote und Neuigkeiten des Wissenschaftsjahres 2009
- Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie über Twitter: [www.twitter.com/expedition2009](http://www.twitter.com/expedition2009)
- Sie können das offizielle Logo des Jahres für Ihre Kommunikation nutzen

Mehr erfahren Sie auch unter:

[www.forschungsexpedition.de](http://www.forschungsexpedition.de) und [www.twitter.com/expedition2009](http://www.twitter.com/expedition2009)

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

### **Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2009**

Katharina Söchtig

Friedrichstraße 78

10117 Berlin

T. 030/70 01 86 653

F. 030/70 01 86 909

[katharina.soechtig@forschungsexpedition.de](mailto:katharina.soechtig@forschungsexpedition.de)

Birke Pietschmann

Friedrichstraße 78

10117 Berlin

T. 030/70 01 86 706

F. 030/70 01 86 909

[birke.pietschmann@forschungsexpedition.de](mailto:birke.pietschmann@forschungsexpedition.de)